

Jetzt reicht's

Von rootathell

Kapitel 5: Gomen Nasai - Ohayoo

Seiner Intuition folgend stellte Shinji seinen Wecker, damit er sehr früh am morgen geweckt würde. Um fünf Uhr in der früh begann er sein Werk. Zuerst war die Küche, der wahrscheinlich letzte Ort an dem derzeit menschliches Leben möglich wäre, dran. Ausgestattet mit Handschuhen, Müllbeuteln und den im Hause Katsuragi, dank Shinji reichlich vorhandenen, Putzmitteln machte er sich an die Arbeit. In den drei Tagen seiner Abwesenheit, schafften es seine beiden Mitbewohnerinnen, die Wohnung so aussehen zu lassen, als wäre er nie da gewesen. Schon durch den alleinigen Anblick der Küche in Depressionen verfallen, machte sich Shinji ans Werk. Zuerst kamen die zahlreichen verstreuten Teile einer ehemaligen Mikrowelle, die ein recht explosives Ende nahm, an die Reihe. Shinji lief ein kalter Schauer über den Rücken, als er über die Ursache der Explosion nachdachte. Als nächstes kamen die in der Küche und im Wohnzimmer verstreuten Kochversuche, die ebenfalls mehr oder weniger untypisches Ende nahmen, an die Reihe. <Wie kann man Fertiggerichte nur so explodieren lassen> fragte sich Shinji zum x-ten Mal in seinen Gedanken. Als nach einer Stunde harter Arbeit die schlimmsten Spuren der letzten Tage entfernt waren, wusste Shinji genau, dass er es sich noch einmal überlegen würde, ein paar Tage der WG fernzubleiben, solange er vorhätte zurückzukehren. Shinji seufzte kurz und ging ins Bad um sich zu erfrischen und für den Tag bereitzumachen. Als er kurz darauf wieder aus dem Bad kam, bemerkte er dass die Tür zu Asuka's Zimmer wohl schon seit einiger Zeit offen stand. Auch bemerkte er die Tür zu seinem eigenen Zimmer, die wohl auch ohne sein zutun geöffnet wurde. Als er in sein Zimmer blickte konnte er sich ein Grinsen nicht verkneifen. Asuka lag auf seinem Bett, seinen Polster umarmend. <vielleicht sollte ich mich reinlegen> dachte er. Nach einer kurzen Gedankenpause entschied er sich dagegen, da ihm dies als zu gefährlich erschien. Also entschloss sich Shinji für Frühstück zu sorgen. Nach einem kurzen Blick in den Kühlschrank und die Vorratsschränke schnappte sich Shinji seine Jacke, einen großen Rucksack und seine Geldbörse, um sich auf den Weg zum nächsten Supermarkt, der um diese Zeit offen hätte, zu machen. Der Verkäufer im Supermarkt kannte Shinji inzwischen und fragte ihn, wie es ihm ging. "Recht gut, nur was die beiden in drei Tagen mit einer Wohnung anstellen können, ist unglaublich" antwortete der Junge. Der Verkäufer konnte ihm nur sein Mitleid ausdrücken. Der Einkauf verlief ansonsten recht normal, bis auf die große Menge, die der Junge schleppen musste. Der Rucksack, den der Junge mitnahm, war voll gepackt beinahe größer als er selbst. Als er schnaufend zurück in der Wohnung ankam, beschloss Shinji noch rasch eine Dusche zu nehmen, bevor es ans Frühstückmachen ging. Eine halbe Stunde später und wenige Minuten bevor die Wecker in Misato's und

Asuka's Zimmer klingeln würden war die Wohnung von einem herrlichen Duft, frisch getoasteter Weisbrotscheiben und anderer Köstlichkeiten erfüllt. Shinji setzte sich an seinen Platz am Esstisch, und wartete auf das Erscheinen seiner Mitbewohner. Kurz darauf läuteten die Wecker in den Zimmern. Misato war die erste, die ihren Wecker abschaltete und aus ihrem Zimmer in Richtung Esstisch krabbelte. Dort wurde sie von einem gedeckten Esstisch, einigen eisgekühlten Dosen ihres Lieblingsbiers und einem grinsenden Shinji begrüßt <Jap, Misato wie sie leibt und lebt> dachte sich Shinji. "Ohayo" kam es von Shinji "Ohayo" kam es verschlafen zurück. Als Misato die ersten zwei Biere hinuntergestürzt hatte, kam zuerst ihr lauter Bierschrei, erst dann realisierte sie die Anwesenheit von Shinji und die Tatsache, dass ein herrliches Frühstück bereitstand. "WOW" kam es von Misato "Du kannst dir nicht vorstellen, wie ich das vermisst habe." "Doch ich hab die Küche und das Wohnzimmer ja vor einer Stunde zusammengeraumt" antwortete Shinji. Daraufhin wurde Misato leicht rot im Gesicht. Entweder schämte sie sich für den Zustand ihrer Wohnung, oder der Alkohol stieg ihr schon zu Kopf. Durch Misato's Bierschrei erwachte nun auch Asuka. Diese rieb sich zuerst die Augen, dann sah sie sich um. <Das ist nicht mein Kissen> war ihr erster Gedanke als sie halbwegs wach wurde. <Das ist auch nicht mein Bett...das ist Shinji's Bett> verdutzt setzte sich Asuka auf, um die Situation zu überblicken. <Shinji ist doch gestern aus dem Krankenhaus gekommen. Was zur Hölle mach ich in seinem Zimmer und vor allem, WO ist er?> fragte sie sich. Die Antwort kam von Shinji selbst, der sich mit Misato am Esstisch unterhielt. <Oh Gott ich bin in Shinji's Zimmer geschlafwandelt und nicht wieder rechtzeitig zurückgegangen>. Langsam schlich Asuka zur Tür um die Lage draußen zu erkunden. Sie sah Shinji und Misato wie diese am Esstisch saßen, und sich unterhielten. Shinji saß mit dem Rücken zu ihr und Misato schien noch nicht wach genug, um sie zu sehen, falls sie jetzt aus Shinji's Zimmer schleichen würde. Asuka ergriff die Chance und lief aus Shinji's Zimmer in ihr Zimmer. <Gottseidank, sie haben mich nicht bemerkt> dachte sich Asuka. Doch da irrte sie sich. Misato hatte sie sehr wohl bemerkt und starrte ungläubig in Richtung von Shinji's Zimmertür. "Asuka ist wohl nachdem ich heute aufgestanden bin in mein Zimmer gewandelt um sich in mein Bett zu legen. Sonst ist nichts passiert" mit diesen Worten erklärte Shinji Misato die Situation. Misato wusste, dass Asuka sich des Öfteren in Shinji's Bett legte, aber sonst immer rechtzeitig wieder in ihr Zimmer verschwand. "Ok, ich glaub dir" antwortete Misato, immer noch erstaunt. "Misato, kein Wort zu Asuka, dass ich etwas darüber weiß, Einverstanden?" flüsterte Shinji. "Ist wohl besser so" antwortete Misato. Dann gesellte sich auch Asuka, ziemlich errötet im Gesicht, zum Tisch. Das Frühstück verlief sehr ruhig. Shinji wollte den Beleidigten spielen, da sich Asuka noch nicht offiziell bei ihm entschuldigt hatte. Misato wusste nicht was sie sagen sollte und Asuka hielt lieber den Mund, da ja sowieso kein zusammenhängender Satz zustande kommen würde. Nach dem Frühstück verschwand Asuka im Bad. Shinji bereitete sich in der Zwischenzeit auf die Schule vor und Misato machte sich bereit für die Arbeit. Einige Zeit später, kurz nachdem Asuka das Bad verließ und Platz für Misato machte, läutete es an der Tür. Davor standen Hikari, Toji und Kensuke. Letztere deshalb, da Kensuke durch die Unterlagen seines Vaters erfuhr, dass Shinji wieder bei Misato war. Shinji fand sich Sekunden nachdem er die Tür geöffnet hatte in einer herzlichen Umarmung durch seine beiden besten, wahrscheinlich einzigen wirklichen Freunde, wieder. Begrüßungen wurden ausgetauscht und dann erschien auch Asuka an der Tür. Die Stimmung wurde schlagartig schlechter. Shinji wurde still und wirkte beleidigt und zu unrecht Beschuldigt, Toji und Kensuke starrten Dolche in Richtung Asuka und Hikari wirkte irgendwie, als würde sie die drei verstehen und Asuka bedauern. Still machten

sich die fünf Personen auf den Weg in die Schule.

In der Schule angekommen wurde Shinji aufs herzlichste begrüßt. Zuerst die Jungs der Klasse, die ihm kräftig auf den Rücken klopfen, weil Shinji Asuka angeblich nackt gesehen haben soll und es ÜBERLEBTE. Als er sich endlich an den Jungs vorbeigedrängt hatte, kamen die Mädchen auf ihn zu, die ihn wirklich besorgt fragten, wie es ihm heute geht, sorgvoll Shinji in den Arm nahmen, sehr zum Missfallen von zwei weiblichen Evangelion Piloten, die nur zusahen, da sie nicht wirklich etwas machen konnten. Asuka's Wut auf die Mädchen wurde noch größer als es aus der Mitte der Menschenmenge, die sich um Shinji versammelt hatte kam "Mana, du kannst deine Hände da weggeben, so tief hat Asuka nicht geschlagen". Es wurde still in der Klasse, die Mädchen sahen Shinji und Mana an, sahen tiefer, dann noch tiefer, dann noch tiefer und rissen dann ihren Blick, zusammen mit einem kollektiven Erröten, nach oben zurück. Jetzt wurde auch Mana rot und zog ihre Hand zurück.

Der Rest der Schule verlief ruhig, bis zur Mittagspause. Shinji blickte in seine Schultasche und holte 2 Bentos hervor. Mit den zwei Bentos in der Hand ging er an Asuka vorbei und sah kurz auf die Decke um Asuka mitzuteilen, dass er aufs Dach gehen würde. Dann verschwand er aus der Klasse. Asuka stand vor einem Dilemma. Sie hatte Hunger, Shinji hatte Essen für sie da, nur um an dieses zu kommen, müsste sie ihm aufs Dach folgen. Nur da waren einige Probleme. Zuerst, sie hatte Shinji geschlagen, HART, für etwas das er gar nicht getan hatte. Dazu kam, dass sie sich immer noch nicht entschuldigt hatte. Sie hatte zwei Möglichkeiten. Entweder sich entschuldigen und essen, oder stur bleiben und hungern. Nach kurzem Überlegen gewann ihr Magen die Oberhand über ihre Sturheit. Langsam stand Asuka auf und ging aus der Klasse, das Kichern einiger Klassenkameradinnen überhörend. Auf dem Weg zum Schuldach, machte sie sich Gedanken, wie sie sich bei Shinji entschuldigen sollte. <Ich entschuldige mich nur bei ihm, weil ich etwas zum essen brauche> versicherte sie sich immer wieder in Gedanken. Doch tief im inneren flüsterte ihr eine leise Stimme zu, das sie es ernst meinte.

Der Weg zum Schuldach kam Asuka vor wie der Gang zum Scharfrichter. Mit jedem Schritt folgte eine Erinnerung von ihr und Shinji, bei der sie meistens den Jungen aus völlig irrsinnigen Gründen oder nur auf einen Verdacht hin, das Leben zur Hölle machte. Sie erinnerte sich nicht nur an ihre endlosen Beschuldigungen und Beschimpfungen die sie im Laufe der Zeit, seit sie bei Misato wohnte, an Shinji richtete, nein sie erinnerte sich auch an jeden Schlag den sie ihm verpasst hatte.

Schon der erste Schlag dem sie ihm gab war nicht gerechtfertigt. Damals, auf der "Over the Rainbow", als der Windstoß ihr Kleid erfasste hatte ihr Shinji, im Gegensatz zum Idiotenduo, in die Augen gesehen. Toji und Kensuke verdienten den Handabdruck im Gesicht, aber nicht Shinji. <Was mach ich nur?> fragte sich Asuka in Gedanken. <Ich hab ihn die ganze Zeit nur schlecht behandelt, aber ist immer noch freundlich und hilft mir, wieso tut er das?> Mit jedem Schritt die Treppe zum Dach hinauf wurden Asuka's Schritte unsicherer, das schlechte Gefühl in der Magengegend schlimmer. An der letzten Treppe zum Dach gaben ihren Beine nach und Asuka landete recht unsanft mit ihrem Hinterteil auf dem harten Steinboden. "Autsch". Shinji, der neben der Tür saß hörte das poltern und den Schrei. Shinji öffnete die Tür und wollte sich erkundigen ob alles in Ordnung war...aber das Bild das sich ihm bot machte es schwer einen Satz ohne lautes Gelächter zu sprechen. Asuka saß vor der Treppe, mit ihren Händen ihr Hinterteil haltend, ihre Haare durch den Sturz in alle Richtungen stehend und ihr

Mittagsbesteck hing in eben diesen Haaren. <Kensuke, wo bist du mit deiner Kamera wenn man dich mal braucht> dachte sich Shinji, bevor er ein ernstes Gesicht aufsetzte, die Stufen zu Asuka runterkam und ihr aufhalf. Als Asuka Shinji in seine Augen sah, wollten ihre Beine zum zweiten Mal nachgeben, doch Shinji griff reflexartig mit seinen Armen um Asuka.

Als der Sturz abgefangen war, bemerkten beide erst wie Shinji Asuka's Sturz abfing. Er stand hinter Asuka, presste sie mit seinen Armen hart gegen seinen Unterkörper. Seine Oberarme pressten sich von der Seite gegen Asuka's Brüste und seine Hände lagen gefährlich am Rand von Asuka's Schulrock. Asuka's Körper verließen unter dem starken, aber dennoch nicht unangenehmen Griff von Shinji alle Kräfte. Sie sackte in Shinji's Armen zusammen. Shinji, dem die Situation unangenehm war, aber Asuka nicht fallen lassen wollte, führte Asuka, immer noch festhaltend, zu den Stufen und setzte sie auf eine. Er setzte sich neben sie und wollte seinen Griff lösen. Als Asuka bemerkte das Shinji's Griff langsam nachließ. "Bitte.....halt mich weiter" flüsterte sie leise. "OK" flüsterte ihr Shinji ins Ohr und umarmte Asuka. Ein Schwall wohliger Wärme überfuhr Asuka. Shinji bemerkte, dass der Rotschopf seine Umarmung genoss und entschloss sich es ihr gleichzutun. <So nahe werde ich ihr wahrscheinlich nie wieder sein, also sollte ich es genießen> dachte sich Shinji und legte seinen Kopf auf Asuka's Schulter. Asuka bemerkte dies und lehnte sich mit ihrem Kopf gegen seinen.

"Shinji?"

"Ja"

"Du weist dass mir das jetzt sehr schwer fallen wird?"

"Was Asu?"

<Asu?...klingt nett> dachte Asuka und ihr Gesicht nahm eine rötliche Farbe an.

"Ähmmm...wegen vor ein paar Tagen, du weist eh..."

"Nein was?"

Asuka nahm all ihren Mut zusammen

"Das ich dachte du hast mir beim Duschen zugesehen hast und das ich dich dann geschlagen habe"

"..."

"Ich meine...Es tut mir Leid...wirklich. Und nicht nur das."

"Was Asu" Shinji, immer noch verträumt

"Die unzähligen Male, die ich dich zu unrecht beschimpft, beleidigt und geschlagen habe. E..es tut mir wirklich leid"

"....."

"Shinji?"

"Ja?"

"Warum tust du das?"

"Was?"

"Wieso hast du dir nicht schon längst eine andere Wohnung zuweisen lassen, wieso hilfst du mir, obwohl ich dich so behandle, wieso bist du immer so nett zu mir, wieso..."

"Weil ich mich in dich verliebt habe, Asu-chan" wurde Asuka von Shinji unterbrochen. Daraufhin folgte eine Stille, die durch das Geräusch der einstürzenden Mauer um Asuka's Herz, unterbrochen wurde.

"Asu, was ist mit dir? Warum weinst du" <Oh Gott, ich hätte es ihr nicht sagen sollen>

"Shinji....kannst du mir wirklich verzeihen, was ich dir alles angetan habe?"

"Ja" antwortete Shinji und strich Asuka eine Träne aus dem Gesicht.

Asuka drehte ihren Kopf langsam in Richtung Shinji. In seine Augen sah sie, dass seine Liebeserklärung ernst gemeint war. Sie sah die Liebe zu ihr in seinen Augen, aber auch

seine Besorgnis um sie. Asuka's Gedanken fuhren Achterbahn. Shinji, der einzige Junge, der ihr in die Augen sehen würde, wenn sie nackt in die Klasse kommen würde, Shinji, der einzige Junge, der obwohl ihres Verhaltens ihm gegenüber immer freundlich war, Shinji, der einzige Junge, der durch die Mauer um ihr Herz brach und es berührte. Shinji, der Junge, den sie seit langen liebte, nur zu stolz war um es zuzugeben, Shinji, der genau so für sie fühlte, wie sie für ihn.
"Shinji, ich liebe dich auch" flüsterte Asuka, bevor sie den Jungen küsste.

Nach einer, für die beiden Frischverliebten, viel zu kurzen Mittagspause gab es noch eine Stunde 'Second Impact Unterricht'. Doch das Hauptthema der Schüler in dieser Stunde war nicht der Second Impact, sondern die verliebten Blicke die sich Shinji und Asuka zuwarfen. Immer wenn die beiden glaubten, die anderen würden gerade nicht hinsehen drehten sie sich zueinander, um den anderen in die Augen zu sehen und zu lächeln. "Süß" war Hikari's Kommentar dazu. In der ganzen Klasse fing das Geflüster und Getuschel über die beiden an. Bei vielen der Mädchen bemerkte man aber die Betrübtheit, das Asuka sich Shinji geangelt hatte und nicht sie. Viele konnten auch nicht verstehen, wie Shinji Asuka überhaupt verzeihen konnte, was sie ihm alles angetan hatte. Hikari kannte die Antwort. "Sie lieben sich".

Auch Shinji und Asuka bemerkten die Gespräche der anderen über sie. <Ist es wirklich so offensichtlich> dachten sich beide.

Mit der Schulglocke verschwanden die beiden Turteltauben in einer Staubwolke um nicht mit Fragen belästigt zu werden. Schwer atmend kamen die beiden vor der Haustür an, immer noch Hand in Hand. So betraten sie auch die Wohnung, nur um einen, für diese Tageszeit schon sehr betrunkenen NERV-Offizier (der uns alle wohl bekannt ist) vorzufinden. Misato sah die beiden im Vorzimmer stehen, nebeneinander, Händchen haltend. Sie sah zu Shinji, dann zu Asuka, dann wieder zu Shinji, zurück zu Asuka, dann fiel sie, dank des Alkohols der ihr zu Kopf stieg in ihre allabendliche 'Alkohol-Ohnmacht' nur diesmal bereits am Nachmittag.

Gegen Abend wachte Misato in ihrem Zimmer auf. Der Geruch des bereitgestellten Abendessens zog sie magisch aus ihrem Zimmer zum Esstisch. ?Hallo Misato, gut geschlafen?? fragten Shinji und Asuka gleichzeitig. Noch ziemlich verschlafen murmelte Misato eine nicht klar zu identifizierende Antwort. Sie bemerkte auch nicht, wie sich Asuka während dem Essen an Shinji schmiegte.

Nach dem Abendessen machte sich Misato, nach ein paar Dosen Bier, auf den Weg in ihr Zimmer. Sie überhörte die erleichterten Seufzer von Shinji und Asuka.

Asuka und Shinji taten es Misato gleich und gingen zu ihren Zimmern. Als sie an den Zimmertüren standen, ging Asuka auf Shinji zu und die beiden teilten sich einen langen, intensiven und leidenschaftlichen Kuss. "Gute Nacht, Shinji" "Gute Nacht, Asu-chan" antwortete Shinji verträumt.

Eine Stunde später klopfte es an Shinji's Tür. Shinji wachte durch das Geräusch auf,

war aber noch nicht in der Lage die Situation zu verarbeiten. Kurz darauf trat Asuka in Shinji's Zimmer, NACKT. "Ich kann nicht länger schlafen, ohne bei dir zu sein" kommentierte Asuka die Situation, als sie zu Shinji ins Bett stieg und ihren Oberkörper gegen seinen Rücken presste. Sekundenbruchteile später war Shinji hellwach. "A..As...Asu ???" "Shhhh....Shinji, ich will nur in deiner Nähe sein".

"In Ordnung, Asu-chan, schlaf gut" "Du auch, schlaf gut Shinji".

Damit drifteten die beiden in einen wundervollen Schlaf. Beide träumten, den anderen in den Armen zu halten und einfach nur die Liebe des anderen zu genießen.

JaJa flamet mich nur, mir ist halt nichts anderes eingefallen
Morgen gibts nachschlag.